

A P R I L

Probleme mit Trennungen?

Mit der neuen deutschen Rechtschreibung ist alles noch viel einfacher.

Bisher galt es zu unterscheiden zwischen deutschen Wörtern und Fremdwörtern.

In Fremdwörtern blieben Buchstabengruppen wie *bl*, *gl*, *gn*, *br* zusammen, während man diese in deutschen Wörtern trennen musste.

1. Neu gilt

Fremdwörter können nach den Trennregeln für deutsche Wörter getrennt werden, man kann sie aber auch wie bisher behandeln.

Pro-blem oder *Prob-lem*, aber:
mög-lich (nur so, weil deutsches Wort)

qua-dra-tisch oder *quad-ra-tisch*,
aber: *nied-rig* (nur so)

In-te-res-se oder *In-ter-es-se*,
aber: *Leh-re-rin* (nur so)

(Die Trennung in Wortfugen bleibt natürlich; immer noch: *Alp-horn*, nicht: *Al-phorn*.)

2. Neu gilt

Die Trennung von *ck* wird gehandhabt wie die von *ch* und *sch*.

Zu-cker-bä-cker (und nicht mehr: *Zuk-ker-bäk-ker*)

3. Neu gilt

st wird in deutschen Wörtern und in gewissen Fremdwörtern getrennt.

Chris-toph, *Fens-ter*
(nicht mehr: *Chri-stoph*, *Fen-ster*)

As-sis-tent, *Res-tau-rant*
(und nicht mehr: *As-si-stent*, *Re-stau-rant*)

4. Eine Ausnahme bilden Fremdwörter mit lateinischen Vorsilben (*in-*, *kon-*). Sie werden wie bisher getrennt und haben keine neue Version.

Kon-struk-tion, *In-stru-ment*

Gewisse Fremdwörter lassen sich dagegen auf drei Arten trennen:

In-du-strie (wegen 1.), *In-dus-trie* (wegen 3.),
In-dust-rie (wegen 1.); ebenso *Australien* und andere Fremdwörter mit der Buchstabengruppe *str*.

Abweichung vom Duden: Wir tolerieren keine abgetrennten Einzelbuchstaben am Wortanfang: Wer *E-sel* trennt, ist ein solcher.

Alles klar? Im Zweifelsfall die Rotstifte fragen.